

Keller, Gottfried: Wo ist der schöne Blumenflor (1845)

- 1 Wo ist der schöne Blumenflor,
- 2 Den wir so treu gehegt?
- 3 Vom Hoffen und vom Grünen sind
- 4 Herz, Garten reingefegt!
- 5 Und wie in
- 6 Ein unglücklich Haupt,
- 7 Hat sich heut nacht mein Vaterland
- 8 Geschüttelt und entlaubt.

- 9 Der Rhein entführt ins Niederland
- 10 Die welke Sommerlust,
- 11 Läßt kahl und fahl die Felder uns,
- 12 Den Frost in unsrer Brust;
- 13 Die Silberfirnen hüllen sich
- 14 In dunkle Nebel ein,
- 15 Doch bald wird jeder Kehricht nun
- 16 Ein blanker Schneeberg sein!

- 17 Und alles wird so klein, so nah,
- 18 So dumpf und eingezwängt,
- 19 Wie drückend dicht ob unsrem Haupt
- 20 Der graue Himmel hängt!
- 21 Auf jedem Kreuzweg sitzt ein Feind –
- 22 Es ist ein harter Stand:
- 23 Mit Schurken atmen gleiche Luft
- 24 Im engen Vaterland!

(Textopus: Wo ist der schöne Blumenflor. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50736>)